

In der Fischenrüti.



Horgen, 1. Juni 2016

In der Fischenrüti- Jahrsbericht 2015



Der Verein

Im Jahr 2015 hat der Verein In der Fischenrüti die Kontakte mit den Behörden und Interessenten vertieft.

Zusammen mit der Baukommission des Trägervereins hat er sich den Nutzungsfragen für die Scheunen gewidmet.

Eine Retraite im Herbst, deren Einführungsreferat die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Horgen hielt, führte zu Vorgaben, an denen weiter gearbeitet und die konkretisiert werden können. Folgende Schwerpunkte und räumliche Bedürfnisse haben sich ergeben: Räume für die Spielgruppe mit Sprachförderung, vermietbare Innen- und Aussen-Räume für Atelier, Werkräume und einen Gemeinschaftsraum, sowie Wohnräume.

In der Fischenrüti.

Stiftung Edith Maryon

Die Stiftung Edith Maryon hat auch im Jahre 2015 eine grosszügige Schenkung der Eigentümerin des Grundstücks entgegennehmen dürfen. Damit kann die Arbeit am Projekt finanziert werden. Die Stiftung arbeitete in verschiedenen Bereichen bei der Projektrealisierung mit.

Spielgruppe

Als Überbrückung bis zur Eröffnung der Spielgruppe lud der Verein zu zwei Sommer-Spielnachmittagen für Migrantenkinder ein.

Die Kinder durften auf dem Hof spielen, Blumentöpfe bemalen, diese mit Erde füllen, darin Kressesamen anpflanzen und Holzgirlanden basteln. Ein reichhaltiges Zvieri und ein Puppentheater rundeten die Nachmittag ab. Weitere Spielnachmittage sind für 2016 geplant.

Eine Kurzfassung des Spielgruppenkonzeptes wurde für die Webseite und für Marketingzwecke von der Spielgruppen-Delegierten Manuela Jacoby verfasst.

Am 23. April erlag leider Franziska Leuthold- Oklé ihrer Krankheit. Mit viel Hingabe und Motivation hat sie sich als Delegierte der Spielgruppe für die Geschehnisse in der Fischenrüti eingesetzt. Herzlichen Dank.

Interkultureller Garten

Mit dem im Frühjahr verabschiedeten Leitbild haben wir alle eine wichtige Orientierungshilfe erhalten, welche die Möglichkeiten diesen schönen Ort zu gestalten beschreibt. Alle aktiven Gärtnerinnen und Gärtner können sich damit identifizieren.

Sechs Parteien haben dieses Jahr die Gemeinschaft im Interkulturellen Garten gebildet. Sie haben zusammen Kartoffeln gepflanzt, Schnecken bekämpft (gemäss einem vom Gartenverantwortlichen verfassten Leitfaden) und das zweite Erntedankfest organisiert.

Im Herbst ist für uns eine wunderschöne Sitzbank geschaffen worden. Sie umschliesst den alten Zwetschgenbaum und ermöglicht den Ausblick auf alle Seiten.

Schliesslich haben wir zur Erinnerung an Franziska Leuthold-Oklé und als Dank für ihr Engagement in der Fischenrüti einen Zwetschgenbaum gepflanzt.

In der Fischenrüti.

